



Christ & Behinderung

Kontaktadressen:

Max Eugster, CBZ (Christliches Begegnungszentrum), Innstr. 35,
A-6020 Innsbruck, Tel.: 0512 / 27 47 20, E-Mail: max.eugster@christ-und-behinderung.at
Brigitte Moosbrugger, Siemensstraße 30, A-4030 Linz, E-Mail: buero@christ-und-behinderung.at,
Homepage: <http://www.christ-und-behinderung.at>

**„ICH WILL DICH UNTERWEISEN
UND DIR DEN WEG ZEIGEN,
DEN DU GEHEN SOLLST.
ICH WILL DICH MIT MEINEN AUGEN LEI-
TEN.“**

PSALM 32,8

Linz, im Februar 2009

Liebe Freunde und Mitträger unserer Arbeit!

Nach 10 Jahren „Christ & Behinderung“ ist Innehalten und Neuausrichtung angesagt. Wie soll es weitergehen? Soll es überhaupt weitergehen? Die oben zitierte Psalmstelle soll uns Mut machen, ganz auf den Herrn zu vertrauen. ER und nur ER kann und wird uns mit SEINEN Augen leiten.

Doch zunächst ein kleiner Rückblick auf unsere bisherigen Aktivitäten:

20. Treffen von „Christ & Behinderung“

Am 18. April 2009 konnten wir im Rahmen unseres Jubiläumsjahres unseren ersten „Runden“ feiern: Zum 20. Mal trafen sich behinderte Menschen zu einem Nachmittag der Ermutigung. Wieder war das Gasthaus Seimayr Schauplatz dieser Veranstaltung.

„Wer bin ich in den Stationen meines Lebens?“ So lautete die Frage, die wir uns diesmal stellten. Dazu berichtete Brigitte Moosbrugger auf sehr eindrucksvolle Weise aus ihrem Leben. Sie durchwanderte einer Power Point Präsentation mit uns ihre persönlichen Lebensstationen, führte uns ihre persönlichen Hochs und Tiefs vor Augen und schilderte, wie Gott sie auf wundervolle Weise vom Dunkel ins Licht führte und in ALLEM der Sieger war – und auch immer bleiben wird! Durch ihr Zeugnis mögen wir alle hoffentlich unsere persönlichen Antworten auf die oben gestellte Frage finden. Gott ist treu, auch wenn wir dies oftmals nicht fühlen, weil wir durch schwere Prüfungen gehen müssen!

Brigittes Leben und ihre fröhliche Art ist eine einzige Botschaft, die gleichzeitig die Botschaft der diesjährigen Losung ist: Bei Gott ist nichts unmöglich! Musikalisch wurde der Nachmittag durch Lieder umrahmt, die Karin Schmid auf der Gitarre vortrug. Der verspätete Beginn des 20. Treffens aufgrund technischer Pannen konnte Gott nicht daran hindern, durch Brigitte Moosbrugger und Karin Schmid zu uns zu sprechen. Auch Renate Zipko gab ein kurzes Zeugnis der Dankbarkeit für das, was Gott in ihrem Leben durch „Christ & Behinderung“ getan hatte.

8. Freizeit in Eben im Pongau

Diesmal sollte es eine ganz besondere Freizeit werden, da es ja – wie oben erwähnt – Grund zum Feiern gibt. So veranstalteten wir heuer in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Arbeitsforum „Dienet einander“ von Kurt Stotz eine einwöchige Freizeit. Das deutsche Team reiste bereits am 6.6. an und blieb bis zum 14.6. einige „unserer“ Freunde schlossen sich ihnen an, doch der Großteil stieß am Donnerstag, dem Fronleichnamstag, dazu.

Das Thema war die diesjährige Jahreslosung **„bei Gott ist kein Ding unmöglich“**, welche anhand des Lebens Moses beleuchtet wurde. Kurt Stotz führte auf eindrucksvolle Weise durch diese Tage. Für jede Behinderung war etwas dabei. Als Mose verkleidet, schilderte er besonders erfrischend und eindrucksvoll, wie Gott ihn und das Volk Israel auf wundersame Weise aus Ägypten geführt hat.

An den Nachmittagen wurden Ausflüge auf Almen und in Museen unternommen sowie an einem Nachmittag ein Heidi-Film gezeigt. So kamen sowohl geistig beeinträchtigte Menschen als auch körper- und sinnesbehinderte Teilnehmer voll auf ihre Rechnung. Für uns war es diesmal fast wie Urlaub, denn Kurt und sein Team hatten alles so sorgsam und genau organisiert, dass wir eigentlich kaum etwas zu tun hatten. Wir konnten die Gemeinschaft ganz einfach genießen und uns vom Herrn segnen lassen.

... und was kommt noch?

„Kommt und feiert mit uns...“ - 10-Jahres-Feier von C&B

Am 3. Oktober 2009 findet im Gasthof Seimayr unsere 10-Jahres-Feier statt. Es soll ein ganztägiges Treffen werden, das ganz im Zeichen von 10 Jahren der Treue Gottes stehen soll. Dr. Johannes Fellingner wird am Vormittag zum Thema „DANKE?“ sprechen. Das Fragezeichen soll uns nachdenken lassen, ob wir Gott wirklich für ALLES danken können, was im Laufe der ganzen Jahre so passiert ist. Für Musik ist bestens gesorgt, ebenso – wie bei jedem anderen Treffen – fürs leibliche Wohl. Möge der Herr ein fröhliches Fest schenken!

Wie geht es nun weiter?

Genau vor dieser Frage stehen wir als Trägerkreis nun und sind drauf und dran, Ideen zu sammeln, wie unsere Arbeit weitergehen soll. Eines ist klar: Sie soll anders aufgebaut werden als bisher. Wir spüren, dass unser bisheriges Schema mit zwei Treffen pro Halbjahr und einer Freizeit etwas zäh wird. Unseren Schwerpunkt möchten wir vermehrt darauf legen, behinderten Menschen zur Integration in Kirchen und Gemeinden zu verhelfen bzw. Gemeinden dahingehend zu unterstützen. Es muss sich etwas bewegen, neue Leute müssen angesprochen und auf Jesus hingewiesen werden. Gemeinden sollen ermutigt werden, behinderte Menschen in ihre Gemeinschaft aufzunehmen und eine Tür scheint sich bereits zu öffnen:

Eines unserer Ziele ist ja auch die Ausbreitung von C&B auf andere Bundesländer. Ein Bruder aus Wien, der an der diesjährigen Freizeit teilgenommen hatte, ist mit ganzem Herzen bei der Sache und möchte in Wien eine Arbeit aufbauen. Nächstes Jahr soll daher in dessen Gemeinde ein Integrationsgottesdienst stattfinden. Bitte betet, dass Markus, so heißt er, Mitarbeiter findet, die ihn bei seinem Herzensanliegen unterstützen!

Brigitte möchte ihre Ausbildung zur Christlichen Lebensberaterin dazu benützen, um Beratungen und Seelsorge (auch per E-Mail!) anzubieten. Was sich sonst noch ändern soll, darüber wird in unserem Kreis vorläufig noch intensiv nachgedacht. Bitte betet für uns um Weisheit, die Gedanken und Anregungen richtig zu ordnen und ein Konzept für unsere Arbeit zu erstellen, das für unsere kleine Kraft zu bewältigen ist!

Abschied vom Trägerkreis

Pepi & Erika Gruber werden mit Ende 2009 aus dem Trägerkreis ausscheiden. Wir danken ihnen für ihren Einsatz, ihr Herz für Behinderte und vor allem für Jesus und wünschen ihnen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Weg!

Nun wünschen wir Euch allen, die Ihr uns im Gebet und auch finanziell unterstützt, einen schönen Sommerausklang, einen gesegneten Herbst und eine geruhsame Advent- und Weihnachtszeit! Vielen herzlichen Dank für Euer Mittragen und Mitbeten! Wir brauchen Euch auch weiterhin!

Seid gesegnet im Namen unseres Herrn Jesus Christus! ER möge uns und auch Euch mit SEINEN Augen leiten!

Für „Christ & Behinderung“

Karin Schmid + Brigitte Moosbrugger

im Namen des gesamten Trägerkreises:
Christ & Behinderung

Bankverbindung: . BLZ: 49 460, Konto: 420 837